

art

DAS KUNSTMAGAZIN

Nr. 2 / Februar 2007
Deutschland: € 7,80
Schweiz: sfr. 15,30
Österreich: € 8,50
BeNeLux: € 9,00

4 190108407804 02



NEUE SERIE

Im Rausch des Rokoko

Eine Epoche kehrt zurück:
Lust und Drama des 18. Jahrhunderts



Plus art-Spezial: Workshops und Kunstkurse 2007



Workshop „Porcelainoplastics“ mit dem Designer Jaime Hayón (2006)



Workshop „Liquid Fusion“ mit Paul Haigh und Steve Gibbs (2006)



Kurs „Nothing is lost“ mit Humberto und Fernando Campana (2006)

VON KRISTINA RADERSCHAD

Ferien in Boisbuchet sind immer ein unvergessliches Erlebnis. Inmitten des idyllischen Department Charente, unweit von dem kleinen Ort Lessac und eine gute Fahrtstunde von der Stadt Poitiers entfernt, erwartet die Teilnehmer der Sommer-Workshops ein französisches Landgut wie aus dem Bilderbuch: Felder, Wälder und Wiesen, begrenzt von einer alten Mühle am Fluss Vienne auf der einen und dem Gutshof mit Stallungen, Gemüsegarten und Pferdeweiden auf der anderen Seite – und mittendrin ein Jagdschloss aus dem 19. Jahrhundert, das von seinem Besitzer Alexander von Vegesack nach und nach in Stand gesetzt wird.

Der Direktor des Vitra-Design-Museums hat die Domaine de Boisbuchet vor rund 20 Jahren gekauft und die Sommerkurse anfänglich mit dem Ziel ins Leben gerufen, das verwilderte Landgut für kulturelle Zwecke zu reaktivieren. Im Zuge der Renovierung wurden in den ehemaligen Stallungen Werkstätten zur Holz- und Metallverarbeitung eingerichtet, im ehemaligen Gutshaus entstanden gemütliche Schlaf- und Aufenthaltsräume sowie Küche und Speisesaal, wo einfache, aber köstliche Mahlzeiten serviert werden. Tagsüber wird auf der Domaine emsig gewerkelt, gebastelt, und geschraubt – unter der Anleitung bekannter interna-

modernen Möbeldesigns geschaffen hat, in der Nachmittags-sonne farbenfrohe Drachen, Boomerangs und Klettergerüste. Die Teilnehmer aus Mexiko, Israel und Italien, Japan, Australien und der Schweiz haben Spielzeug entworfen, das Kinder zur Bewegung animieren soll. In der Holzwerkstatt hinter der großen Scheune summen derweil die Maschinen und fliegen die Späne. Zedern- und Eichenholz, das die Gruppe des deutschen Holzkünstlers Ernst Gamperl, der mit Arbeiten für den japanischen Modedesigner Issey Miyake bekannt geworden ist, am Vortag aus den Wäldern der Domaine de Boisbuchet geholt hat, wird nun unter der Anleitung von Gamperl und seinem Assistenten an Drehbänken zu hauchzarten Schalen und Gefäßen geformt. Nebenan im Garten errichtet Architekt Shigeru Ban aus Japan mit seinen Studenten einen Pavillon aus Pappe, eine Art Miniaturausgabe des japanischen Pavillons, mit dem er auf der Expo 2000 in Hannover für Aufsehen sorgte. Ein Wirrwarr von unterschiedlichen Sprachen und Gelächter erfüllt die Luft, irgendwo ertönt Musik, und wer zwischendurch eine Pause einlegen möchte, schwimmt eine Runde in Boisbuchets Badesees oder entspannt sich in einer Hängematte zwischen den alten Bäumen.

Denn auch wenn das ambitionierte Workshop-Programm des Vitra-Design-Museums, das

Kreative Arbeit ohne Druck – aber mit viel Spaß ist das Motto von Boisbuchet

tionaler Designer, Architekten und Künstler finden jedes Jahr in den Sommermonaten bis zu drei Workshops pro Woche parallel statt.

Das sieht dann etwa so aus: Auf der Wiese vor dem Schloss präsentiert der Kurs des japanischen Designers Toshiyuki Kita, der mit seinem Sessel „Wink“ für Cassina einen Klassiker des

seit 1996 alljährlich in den Sommermonaten auf dem historischen Landgut im Südwesten Frankreichs stattfindet, in erster Linie fachliche Fortbildung zum Ziel hat – und die praktische Arbeit am Tag ergänzt wird von einem abendlichen Theorieprogramm mit Vorträgen, Diskussionen und Filmen – ist der Spaß an der Sache wesentlicher Be-